



Miteinander

Gemeindebrief Nr. 2

September 2026

für die vier Kirchengemeinden
des Gemeinschaftspfarramts NeuMuLiWO

Neuhofen/Mutterstadt/Limburgerhof/Waldsee-Otterstadt

*Du hast alle Grenzen
der Erde festgesetzt,
Sommer und Winter hast
du gemacht.*

Psalm 74, 17 LUT



Ausgabe Mutterstadt

Inhaltsverzeichnis

S. 2	Inhaltsverzeichnis und Impressum
S. 3	Vorwort
S. 4-5	Geistlicher Impuls
S. 6-7	Übersicht über die Gottesdienste in der Region
S. 8-9	Infos zu Gottesdiensten
S. 10-11	Adressen und Treffpunkte
S. 12	Hinweise zur Sammelaktion „Woche der Diakonie“
S. 13	Neu in der Beratungsstelle der Diakonie in Limburgerhof: Anne Speiger
S. 14	Abschied in Mutterschutz und Elternzeit: Lisa Schultz
S. 14	Kleidersammlung für Bethel in einzelnen Gemeinden der Region
S. 15	Nachrichten für Mutterstadt Adressen, Büchertisch
S. 16-17	Aus der Kita Arche Kunterbunt, Basar rund ums Kind, Erlebnisse
S. 18-19	Werbung
S. 19	Einladung zum Mitmachen beim Krippenspiel
S. 20-21	Neues vom Kirchenchor
S. 22	Aus der KiTa Himmelsgarten
S. 23-25	Infos zur Wahl neuer Presbyterien von Dekan Dr. Arne Dembek
S. 26-27	„Wir brauchen gemeinsame Geschichten und Ideen“ Wie unsere Dorfkirchen zusammenwachsen können
S. 28	Einladungen zu Veranstaltungen in der Region NeuMuLiWO
S. 29-32	Angebote zum Begegnen, Dabeisein und Mitmachen
S. 32-34	Rückblicke auf erfolgreiche Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche
S. 35	Nachrichten aus der Gemeinde Mutterstadt
S. 36	Zu den Kirchenwahlen

Impressum:

Miteinander ist die Informationszeitschrift der Gemeinden im Gemeinschaftspfarramt NeuMuLiWO – Neuhofen, Mutterstadt, Limburgerhof, Waldsee-Otterstadt.

Herausgeber: Arbeitskreis „Miteinander“, vISdP: Pfarrer Heiko Schipper

Miteinander erscheint dreimal jährlich mit einer Auflage von etwa 8000 Heften in vier Regionalausgaben.

Text- und Bildbeiträge sind erwünscht. Die Redaktion behält sich eine Veröffentlichung vor.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Harms, Groß-Oesingen

Grafik- und Bildmaterial unter www.Gemeindebrief.de (falls nicht anders angegeben).

Dieser Gemeindebrief ist auf Recycling-Papier gedruckt.

Aktuelle Informationen finden Sie im jeweiligen Amtsblatt, auf unserer Homepage oder unter <https://speyer.evpfalz.de/kooperationsregion-neumuliwo>

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindeglieder

Heute halten Sie die zweite Ausgabe unseres gemeinsamen Gemeindebriefes „Miteinander“ in der Hand.

Wir haben für unsere erste Ausgabe des Gemeindebriefs „Miteinander“ viele positive Rückmeldungen bekommen. Ebenso haben wir auch Verbesserungsvorschläge erhalten, die wir versucht haben nach Möglichkeit umzusetzen. Wir haben auch gehört, dass unserer neuer Gemeindebrief zwar gefällt, aber dass es gerade für diejenigen, die über Jahrzehnte den bisherigen Gemeindebrief ihrer Kirchengemeinde gewöhnt waren, eine Umstellung ist. Deshalb, möchte ich das Konzept unseres Gemeindebriefes „Miteinander“ noch einmal kurz erklären.

Sie können in unserem Gemeindebrief „Miteinander“ lesen, was alles in unseren Gemeinden geschieht und welche Gruppen und Kreise es dort gibt. Wichtige Kontaktdaten und Adressen aus allen unseren Gemeinden finden Sie ebenfalls übersichtlich. In unserem Gottesdienstplan können Sie ersehen, welche Gottesdienstangebote es in welcher Gemeinde gibt. So können Sie besser auswählen, was Ihnen zusagt und die unterschiedlichen Angebote in unseren Gemeinden nutzen.

Wir haben die einzelnen Gemeinden farblich hinterlegt und die Farben noch deutlicher voneinander abgesetzt und hoffen, dass Ihnen damit die Orientierung leichter gelingt.

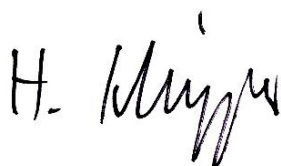
Neuhofen ist lila, Mutterstadt ist Blau, Limburgerhof ist grün und Waldsee/Otterstadt ist rot.

Damit unser Gemeindebrief für Sie übersichtlich bleibt, haben wir uns weiterhin entschieden, dass jede Gemeinde eine Lokalausgabe erhält. In Ihrer Ausgabe, die Sie nun in der Hand halten, sind zwar alle Informationen aus den Kooperationsgemeinden enthalten. Im Innenteil werden Sie aber darüber informiert, was speziell in Ihrer Gemeinde geschieht, was für die anderen Gemeinden nicht so relevant ist.

Die nächste Ausgabe unseres Gemeindebriefs „Miteinander“ wird nach der Wahl zum Presbyterium im Advent erscheinen.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude mit der aktuellen Ausgabe unseres Gemeindebriefs „Miteinander“.

Im Namen Ihres Redaktionsteams
und der hauptamtlich Mitarbeitenden



Pfarrer Heiko Schipper, Mutterstadt

Liebe Leserinnen und Leser,

ich möchte Sie mitnehmen zu einem Text, der mich seit vielen Jahren begleitet und auf den ich kürzlich wieder gestoßen bin. Er stammt von Lothar Zenetti, einem katholischen Priester und Schriftsteller, der 2019 hochbetagt gestorben ist. Er schreibt:

*Einmal wird uns gewiss die Rechnung präsentiert
für den Sonnenschein und das Rauschen der Blätter,
die sanften Maiglöckchen und die dunklen Tannen,
für den Schnee und den Wind, den Vogelflug und das Gras
und die Schmetterlinge, für die Luft, die wir geatmet haben,
und den Blick auf die Sterne und für all die Tage,
die Abende und die Nächte.*

*Einmal wird es Zeit, dass wir aufbrechen und bezahlen; bitte die Rechnung.
Doch wir haben sie ohne den Wirt gemacht:
Ich habe euch eingeladen, sagt der und lacht,
soweit die Erde reicht: Es war mir ein Vergnügen!*

Was mich daran so anspricht: Zunächst denkt Lothar Zenetti so, wie wir wohl alle denken: Was ich bekomme, das muss ich auch bezahlen.

Und dann lässt er mich merken:

Eigentlich müsste das doch auch für all die Dinge gelten, die ich kaum noch wahrnehme, weil sie selbstverständlich geworden sind. Tag und Nacht. Der Sonnenschein. Der Wind. Der Blick in die Sterne.

Dieses Gedicht berührt mich sehr. Denn je älter ich werde, desto klarer wird mir, dass all das Schöne um mich herum eben nicht selbstverständlich ist. Die Sonne. Die Freude. Menschen, die mich lieben. Gesundheit. Zeit. Und irgendwann werde ich all das wieder aus der Hand geben müssen.

Gerade deshalb tut mir Zenettis Gedicht so gut. Es erinnert mich daran: Das Leben ist kein Besitz, den ich mir erarbeitet habe. Es ist und bleibt ein Geschenk. Alles, was ich habe, verdanke ich letztlich Gottes Güte.

Vielleicht ist das der tiefste Sinn des Erntedankfestes. Nicht, dass wir uns einmal im Jahr vornehmen, etwas dankbarer zu sein. Sondern dass wir neu entdecken: **Alles beginnt mit Gottes Großzügigkeit.** Unser Leben. Unsere Zeit. Die Menschen, die wir lieben. Die Ernte. Die Schönheit dieser Welt. Alles ist zuerst Geschenk.

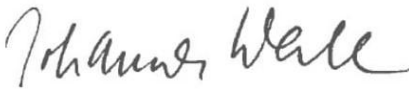
Und wer so lebt, muss Dankbarkeit nicht erst mühsam hervorbringen. Sie wächst von selbst. Sie drängt nach außen. Sie wird sichtbar darin, wie wir miteinander leben.

Wie kann das ganz konkret aussehen?

Vielleicht so, dass unsere Gemeinden genau solche Orte sind, an denen Gottes Großzügigkeit Gestalt gewinnt: Orte, an denen wir mit Gott leben und andere dazu einladen. Orte, an denen Menschen zusammenfinden, Heimat finden und einander durch die Höhen und Tiefen des Lebens begleiten. Orte, an denen wir füreinander eintreten.

So wird Gottes Großzügigkeit, von der wir selbst leben, auch für andere erfahrbar.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete
Herbstzeit!
Herzlichst
Ihr



Pfarrer Johannes Werle, Neuhausen



*Alle gute Gabe kommt her
von Gott dem Herrn,
drum dankt ihm, dankt,
drum dankt ihm, dankt
und hofft auf ihn!*

Matthias Claudius

Unsere Gottesdienste

in der Regel sonntags 10 Uhr in der Prot. Kirche

Datum	Mutterstadt	Limburgerhof	Neuhofen	Waldsee	Otterstadt
20.9.	Gehrke	Feuchtmüller	Jubelkonfirmation für Neuhofen und Waldsee- Otterstadt in Neuhofen Werle		Tauf- Familien- GD Wagner
27.9.		Fam.-GD Kita-Erntedank Trautwein	Erntedank- Familien-GD Werle		
4.10.	Erntedank-GD mit Abendmahl Schipper		11 Uhr Ökumenischer GD zur Kerwe Werle mit Pfarrer Feix, Partner- schaftsplatz	Vordach Sommer- festhalle Otterstadt: Erntedank-GD mit Po- saunenchor Speyer, Pfeiffer	
11.10.	Schipper	Kern	Dunkel- Hirmer		
18.10.	Schipper	Feuchtmüller	Scheffel	Ökumen. GD zur Kerwe Wagner/ Diakon Stefan Kopf, Sommerfesthalle Waldsee	
SA 24.10. 18 Uhr			Hubertus-GD Gutting		
25.10.		Scheffel			Roos
SA 31.10. 18 Uhr	GD zum Reformationstag				
1.11.	GD zum Thema Alfred Delp Kern		10 Uhr, Werle 17 Uhr Jugend-GD Weidemann und Team	Erlenwein	
8.11.		Kreuzbänd-GD Trautwein	Kern		
SA 14.11. 18 Uhr			Musical-GD „Godspell“ Werle		
15.11.	Schipper	Kern			Dunkel- Hirmer

Unsere Gottesdienste - in der Regel sonntags 10 Uhr in der Prot. Kirche

Datum	Mutterstadt	Limburgerhof	Neuhofen	Waldsee	Otterstadt
MI 18.11. Buß-u. Betttag	19 Uhr GD mit Abendmahl Schipper	10 Uhr GD mit Abendmahl Scheffel			19 Uhr m. Abend-mahl Scheffel
22.11.	GD mit Verlesung der Verstorbenen Schipper	GD mit Verlesung der Verstorbenen Wüst	GD mit Ver- lesung der Verstorbe- nen, Werle	GD mit Verlesung der Verstorbenen Wagner Anschl. Kirchenkaffee	
29.11. 1. Advent	Schipper	10.30 Uhr GD „Advent mit allen Sinnen“ mit Vorstellung d. Präparanden Trautwein	Werle	Jakubows- ki	Familien-GD mit Kinder- garten Arche Noah Wagner
6.12. 2. Advent	Schipper		Büttner		
13.12. 3. Advent	Trautwein	Kern	Werle		Scheffel
20.12. 4. Advent	Gottesdienst für die Kooperationsgemeinden im Gemeinschaftspfarramt NeuMuLiWO in Waldsee, Hoppstädter				

Weitere Gottesdienste

Samstag, 24. Oktober, 18 Uhr, Hubertusgottesdienst in der prot. Kirche Neuhofen

Samstag, 31. Oktober, 18 Uhr, Gottesdienst zum Reformationstag
und Dankeschön-Empfang in Mutterstadt, Trautwein

Montag, 9. November, 18 Uhr, Ökumenisches Friedensgebet
in Mutterstadt, kath. Kirche, Schipper

Freitag, 27. November, 17 Uhr, Familiengottesdienst mit Kiga Regenbogen
in Waldsee, Wagner

Ab 2. Dezember viermal mittwochs um 6.15 Uhr Ökumenische Frühschicht
mit anschl. Frühstück in Otterstadt Prot. Gemeindezentrum

Samstag, 5. Dezember, 16 Uhr, Gottesdienst mit den Kitas in der prot. Kirche
Mutterstadt, Schipper

Mittwochsgottesdienste mit anschl. Frühstück, 9 Uhr

Mutterstadt, JFH: 1. Mittwoch im Monat, 7.10., 4.11., 2.12.

Limburgerhof, ASH: 2. Mittwoch im Monat, 14.10., 11.11., 9.12.

Gottesdienste für Kinder

Samstags 10-13 Uhr in der Prot. Kirche Mutterstadt

Kunterbunte Kinderkirche

Ansprechpartnerin: Jutta Keinath 06234 3712

7. November Singt dem Herrn und lobt ihn

5. Dezember Da berühren sich Himmel und Erde



**Samstags 9.30-12 Uhr nach Vereinbarung in Waldsee
Otterstadt Arche Kids - Kindergottesdienst**

Ansprechpartnerinnen: Heike Forrer, Susanne Heer-Fuhr, arche-kids@gmx.de

Sonntag, 25. Oktober, 6. Dezember, 11.15 Uhr prot. Kirche Neuhofen

Kirche für die Kleinen (mit Eltern, Großeltern, ...)

Weitere Termine im Amtsblatt oder auf der Homepage suchen!

Info: gemeindebuero.neuhofen@evkirchepfalz.de

Du hast auch Freude am Thema Kindergottesdienst?

Alle Teams suchen Verstärkung. Melde dich!

Besondere Gottesdienste



**Herzliche Einladung zum
Open Air-Erntedank-Gottesdienst
am 4. Oktober 2026 um 10 Uhr
in Otterstadt unter dem Vordach der
Sommerfesthalle
mit dem Prot. Posaunenchor Speyer
unter der Leitung von Philipp Neidig**



**1. November, 17 Uhr
Prot. Kirche Neuhofen
Kirchgässl 1a**



Foto: privat

Am 31. Mai fand in Limburgerhof ein

Kreuzbänd-Gottesdienst statt.

Die Konfirmandinnen Lara und Maya haben mit Lisa Schultz überzeugend gezeigt, was

„**Schwamm drüber**“ bedeuten könnte.

Der nächste Kreuzbänd-GD ist geplant

am 8. November, dann zum Thema:

„**Lebst du noch, oder glaubst du schon?**“



Gottesdienst mit der Musik aus dem Musical „Godspell“

Am 14. November um 18 Uhr

in der Protestantischen Kirche Neuhofen
ein Projekt des „Offenen Singens“ St. Jakobus
Mannheim-Neckarau



Offene Prot. Kirche in Limburgerhof an den Markttagen im Advent von 10-12 Uhr

für stilles Gebet und Gespräche mit einer besinnlichen
Andacht jeweils um 10 und 11 Uhr

Sie sind herzlich eingeladen am

Donnerstag, 3., 10. und 17. Dezember, sowie am

Samstag, 28. November und 5., 12. und 19. Dezember.

Sonntag, 29. November, 10.30 Uhr, ASH Limburgerhof

Advent mit allen Sinnen

Gottesdienst mit Vorstellung der Präparanden
Begegnungen, Essen und Trinken und vieles mehr

Unsere Gottesdienste werden gestaltet von:

Pfarrer Heiko Schipper (Mu), Pfarrer Knut Trautwein (Mu), Pfarrer Johannes Werle (Neu), Gemeindediakonin Marion Wagner (WO), Pfarrerin Jennifer Hoppstädter, Pfarrerin Marlene Wüst, Pfarrerin i.R. Barbara Abel, Pfarrer i.R. Christoph Braun, Lektor Rüdiger Büttner, Prädikantin Gabriele Dunkel-Hirmer, Pfarrer i.R. Michael Erlenwein, Lektorin Erika Feuchtmüller, Pfarrerin Ute Gehrke, Pfarrer Andreas Gutting, Lektor Ralf Häuselmann, Dekan i.R. Friedhelm Jakob, Pfarrer Thomas Jakubowski, Lektorin Jutta Keinath, Lektor Uli Keinath, Prädikant Dr. Peter Kern, Gemeindediakonin Elke Pfeiffer, Prädikantin Ute Rauth, Dekan i.R. Hans Scheffel.

Wichtige Adressen in den Gemeinden NeuMuLiWO

Prot. Pfarramt 1 Mutterstadt	Luitpoldstr. 14 Pfarrer Heiko Schipper Tel. 06234 3020177 Pfarramt.Mutterstadt.1@evkirchepfalz.de
Prot. Pfarramt 2 Geschäftsführung Vertretung Li	Trifelsstr. 8 Pfarrer Knut Trautwein Tel. 06234 2386 Pfarramt.Mutterstadt.2@evkirchepfalz.de
Pfarrbüro	Luitpoldstr. 14 Tel. 06234 3770 Gemeindesekretärin Angela Vogelmann
Öffnungszeiten	Di und Do von 8-12 Uhr Pfarrbuero.Mutterstadt@evkirchepfalz.de
Homepage	www.Prot-Kirchengemeinde-Mutterstadt.de
Prot. Pfarramt Limburgerhof	Vertretung in dringenden Fällen: Pfarrer Knut Trautwein, Mutterstadt, Pfarramt 2 (s.o.)
Pfarrbüro Limburgerhof	Feuerbachstr. 4 Tel. 06236 60442 Gemeindesekretärin Michaela Herrmann-Linder
Öffnungszeiten	Do 10-12 Uhr pfarrbuero.limburgerhof@evkirchepfalz.de
Homepage	www.limburgerhof.evpfalz.de
Prot. Pfarramt Neuhofen	Kirchgässl 1a Pfarrer Johannes Werle Tel. 06236 4080185 pfarramt.neuhofen@evkirchepfalz.de
Pfarrbüro	Kirchgässl 1a Tel. 06236 415420 Gemeindesekretär Rüdiger Büttner
Öffnungszeiten	Di und Do 10-12.30 Uhr, 1. Do im Monat 17-19 Uhr gemeindebuero.neuhofen@evkirchepfalz.de
Homepage	www.protkirche-neuhofen.de
Prot. Pfarramt Waldsee-Otterstadt	Vertretung in dringenden Fällen: Pfarrer Johannes Werle, Neuhofen (s.o.)
Pfarrbüro	Goethestr. 35, Waldsee Tel. 06236 51291 Gemeindesekretärin Sabine Hahn
Öffnungszeiten	Mo, Mi und Fr 9-11 Uhr Pfarramt.Waldsee@evkirchepfalz.de
Gemeindediakonin	Marion Wagner Tel. 0177 7445949 Marion.Wagner@evkirchepfalz.de
Homepage:	www.waldsee-otterstadt.evpfalz.de

Wichtige Adressen in den Gemeinden NeuMuLiWO

Haus der Diakonie	Feuerbachstr. 2, Li Sozial- und Lebensberatung slb.limbürgerhof@diakonie-pfalz.de	Tel. 06236 8065
Ökumenische Sozialstation Rhein-Pfalz Ost e.V.	Kirchenstr. 29, Li www.sozialstation-rpo.de info@sozialstation-rpo.de	Tel. 06236 61543
Tagespflege am Mühlweg	Mühlweg 56, Li tagespflege@sozialstation-rpo.de	Tel. 06236 6932034
Pflegestützpunkt	Kirchenstr. 29, Li	Tel. 06236 4290251
Evang. Kirche der Pfalz	www.evkirchepfalz.de und www.kirchenwahlen2026.de	
Ärztliche Bereitschaft	Tel. 116 117	
Telefonseelsorge	Tel. 0800 111 0 111	
Nummer gegen Kummer	Elterntelefon Kinder- und Jugendtelefon	Tel. 0800 111 0 550 Tel. 116 111
Notrufe	Polizei: 110 Feuerwehr / Rettungsdienst 112	

Unsere Treffpunkte

Mutterstadt	Prot. Kirche, Pfarrer-Jakob-Fuchs-Haus (JFH), Untere Kirchstraße 7 Pfarrer-Johannes-Bähr-Haus (JBH), Trifelsstraße 6
Limbürgerhof	Prot. Kirche, Kirchenstraße 1, Albert-Schweitzer-Haus (ASH), Am Mühlweg, gegenüber Nr. 52
Neuhofen	Prot. Kirche, Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH), beide im Kirchgässl Gottesdienste auch auf YouTube: Link über die Homepage
Waldsee	Prot. Kirche, Prot. Gemeindehaus , Goethestraße 35
Otterstadt	Prot. Gemeindezentrum , Huttenstraße 1



Weltladen Mutterstadt
Schönes und Nützliches
Fair
Nachhaltig
Bio

Sammelaktion Woche der Diakonie

Mit der aktuellen Ausgabe unseres Gemeindebriefes erhalten Sie zusätzlich einen Brief des Diakonischen Werks der Pfalz mit dem Aufruf zur diesjährigen Spendensammlung für die Diakonie Pfalz.

Wir sammeln zum einen für das Diakonische Werk der Pfalz, das viele wichtige übergreifende soziale Projekte in unserer Gegend fördert. Gleichzeitig werden mit einem Teil Ihrer Spende auch die diakonischen Projekte in unserem Speyerer Kirchenbezirk gefördert. Hier besonders die Sozialberatungsstelle in Speyer mit ihrer Außenstelle in Limburgerhof, die ohne diese Spenden kaum noch arbeitsfähig wären. Diese Beratungsstellen sind unverzichtbar für Menschen, die Hilfe brauchen, weil sie persönliche Hilfe anbieten, die ortsnah zu erreichen ist. Sie unterstützen mit einem weiteren Teil Ihrer Spende aber auch diakonische Projekte in unseren Kirchengemeinden.

Und Sie können sich sicher sein: Jeder Cent kommt da an, wo er gebraucht wird.

Hier der Aufruf des Landesdiakoniepfarrers:

Hilfe, die ankommt

Liebe Gemeindemitglieder,

unser Leben ist voller Veränderungen. Jeder Tag hält neue Herausforderungen für uns bereit, an denen wir wachsen können. Aber manchmal sind sie so groß, dass wir daran zerbrechen. Wenn wir das Gefühl haben, unseren Alltag nicht mehr allein bewältigen zu können. Wenn wir nicht mehr wissen, wie es weitergehen soll. Wenn sich Angst, Hilflosigkeit, Verzweiflung und Einsamkeit im Leben breitmachen – dann hilft die Diakonie. Wir wenden uns nicht ab, sondern sind dort, wo man uns braucht. So sind die Sozial- und Lebensberatungsstellen in unseren Häusern der Diakonie oft erste Anlaufstellen für Menschen, die in eine persönliche Krise geraten. Hier finden sie fachliche und menschliche Unterstützung, damit ihr Leben lebenswert bleibt.

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, dieses flächendeckende Hilfsangebot in der Pfalz und Saarpfalz auch in Zukunft aufrechtzuerhalten.

Jeder Euro zählt.

Dafür danke ich Ihnen von ganzem Herzen.

Albrecht Bähr, Landespfarrer für Diakonie



Spenden: Überweisungsträger in dem beigelegten Brief oder an:

Diakonisches Werk der Pfalz DE50 5206 0410 0000 0025 00

Stichwort: WD20-078 Woche der Diakonie

Heiko Schipper

Mit Herz und offenem Ohr für Menschen da sein

Ich freue mich sehr, mich Ihnen als neue Mitarbeiterin der Beratungsstelle für Sozial- und Lebensberatung, Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung des Diakonischen Werkes in Limburgerhof vorstellen zu dürfen.

Mein Name ist Anne Speiger ich bin 1986 in Mannheim geboren und dort aufgewachsen. Seit mittlerweile 16 Jahren wohne ich mit meinem Mann und meinen 4 Kindern in Mutterstadt. Ich würde mich als echten Familienmensch bezeichnen. Da ich selbst in einer Großfamilie groß geworden bin, liebe ich es bunt und quirlig.

Mein beruflicher Weg war nicht von Anfang an geradlinig. Ursprünglich habe ich eine Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin absolviert und nach der Geburt meiner Kinder als selbstständige Tagesmutter gearbeitet. Parallel dazu studierte ich Soziale Arbeit. Anschließend führte mich mein beruflicher Weg in den Krankenhaussozialdienst und die Betreuungsbehörde.



In meiner Arbeit sind mir Offenheit, Wertschätzung, Engagement und Empathie besonders wichtig. Ich bin überzeugt: Gemeinsam lassen sich auch schwierige Situationen besser bewältigen. Manchmal kann schon ein offenes Gespräch helfen, neue Perspektiven zu entdecken und einen nächsten Schritt zu finden.

Auch außerhalb meiner Arbeit bin ich gerne aktiv. Ich liebe die Natur und bin beim Wandern oder Radfahren unterwegs. Besonders gerne reise ich und entdecke neue Orte. Dabei haben es mir sowohl raue, lebendige Großstädte als auch die französische Atlantikküste angetan.

Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe, auf viele persönliche Begegnungen und darauf, Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen ein Stück ihres Weges begleiten zu dürfen.

Herzliche Grüße,
Anne Speiger

Die Beratungsstelle Limburgerhof ist ab dem 15.9.2026 unter 06236-8065 zu erreichen. Termine werden nach Vereinbarung vergeben.

Babypause & Abschied in den Mutterschutz

Liebe Gemeinden, liebe Kinder, liebe Konfis,



der eine oder die andere hat schon entdeckt oder gehört: In meinem Leben steht ein wunderbares Ereignis bevor. Mein Mann und ich erwarten Nachwuchs! Darum verabschiede ich mich ab dem 1. August in den Mutterschutz und die anschließende Elternzeit – voraussichtlich für zwei Jahre. Vertreten werden meine Aufgaben in der Zeit durch das Gemeinschaftspfarramt und die Jugendzentrale Speyer.

Die Arbeit als Gemeindepädagogin hat mir in den vergangenen Monaten sehr viel Freude bereitet. Ich bin total dankbar für das Vertrauen, die vielen tollen Begegnungen und die Unterstützung, die ich durch Sie und euch erfahren habe!

Nun wartet ein ganz neues, spannendes Abenteuer auf meine Familie und mich. Daher verabschiede ich mich mit einem lachenden und einem weinenden Auge und freue mich schon auf ein baldiges Wiedersehen mit Ihnen und euch (bin ja nicht aus der Welt 😊)!

Bis dahin von Herzen alles Liebe und Gottes Segen,

Ihre und eure Lisa Schultz



Sammlungen in Limburgerhof
und Waldsee-Otterstadt

In den Gemeinden Waldsee, Otterstadt und Limburgerhof werden am 30./31. Oktober gut erhaltene Oberbekleidung, Schuhe (paarweise gebündelt) Handtaschen, Federbetten und -kissen jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt, für Bethel entgegengenommen.

Otterstadt: Garage am Gemeindezentrum, Huttenstraße 1

Waldsee: Garage am Pfarrhaus, Gartenstraße 2a

Freitag, 30. Oktober, 9-17 Uhr, Samstag, 31. Oktober, 10-14 Uhr

Limburgerhof: Albert-Schweitzer-Haus am Mühlweg,

Samstag, 31. Oktober, 9-12 Uhr

In Limburgerhof finden Sie außerdem im ASH und in der Kirche

Sammelboxen für Briefmarken, die wir mehrmals im Jahr nach Bethel schicken.

Briefmarken können Sie auch in der Kallstadter Str. 7 abgeben oder einwerfen.



Wichtige Adressen und Hinweise für Mutterstadt

Bankverbindung Prot. Kirchengemeinde Mutterstadt für Spenden

Prot. Verwaltungszweckverband SP-GER-LU

IBAN: DE06 3506 0190 6811 8340 15 KD-Bank

Verwendungszweck: Prot. Kirchengemeinde Mutterstadt, Spende

Falls Spendenbescheinigung erwünscht, bitte im Betreff Adresse angeben.

Kita Arche Kunterbunt

(Kindergarten /Hort)

e-mail:

Leitung: Jennifer Ulbrich

Untere Kirchstr. 6-8, Tel: 06234 2951

Kita.arche-kunterbuntmutterstadt@evkirchepfalz.de

Kita Himmelsgarten

Leitung: Karoline Steinland

Trifelsstr. 2, Tel: 06234 2389

e-mail:

Kita.Himmelsgarten.mutterstadt@evkirchepfalz.de

Kleiderkammer im JBH

Neue Öffnungszeiten

während der Schulferien geschlossen

Dienstag, 10:00 - 11:30 Uhr,

Mittwoch, 10:00 - 11:30 Uhr und 15:00 – 17:00 Uhr

Zu diesen Zeiten Verkauf und Annahme von Kleidung

Hauskreis

Ansprechpartnerin Jutta Keinath 06234 3712

Büchertisch

Ansprechpartnerin Carola Fillinger 06234 6098026

Jeden 1. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst

Termine für Büchertisch

Zum Mittwochsgottesdienst
02. September
02. Dezember

Nach dem Sonntagsgottesdienst
04. Oktober
01. November
06. Dezember

**-Neu-
FASZINATION
BIBEL**
Das Buch der Bücher leben lernen
Das Magazin!



Bitte bestellen Sie rechtzeitig - auch
Losungen und Neukircher Kalender 10 Tage vorher -
06234/6098026 Danke



Basar rund ums Kind


Samstag, 26.09.2026
10:00 bis 14:00 Uhr
 im Pfarrer-Fuchs-Haus
 u. Kirchstraße 5, 67112 Mutterstadt
 von der Kita Arche Kunterbunt



Alles rund ums Kind: Kinderkleidung,
 Spielsachen, Bücher, Fahrzeuge


Mit Kuchenverkauf

Sie möchten verkaufen? Tischreservierung unter folgender E-Mail-Adresse:
Basar-ArcheKunterbunt@web.de
 Die Tischgebühr beträgt 10 € + Kuchenspende oder 18 € ohne Kuchenspende.
 Der Erlös kommt den Kindern der Kita zu Gute.



Achtung! Terminverschiebung!

Der Seniorennachmittag im Advent findet dieses Jahr
 (bedingt durch die Wahl des Presbyteriums)
 am 2. Adventswochenende statt.

Zwei Berichte aus der Kita Arche Kunterbunt



Schulanfängerübernachtung

Vom 17.-19.06.2026 fand die diesjährige Schulanfängerübernachtung im Martin Butzer Haus statt.

Aufgeregt machten sich die Schulanfänger mit der Straßenbahn und dem Bus auf den Weg nach Bad Dürkheim.

Dort angekommen, stärkten wir uns zuerst mit einem leckeren Mittagessen.

Danach bezogen alle Kinder ihre Betten und packten die Koffer aus. Anschließend wurde das große Außengelände erkundet. Am Abend gab es eine Nachtwanderung zur Schneckenudel. Nach der Guten Nacht Geschichte fielen alle müde in ihre Betten. Am nächsten Tag starteten wir nach dem Frühstück nach Bad Dürkheim zum Minigolf spielen und anschließend freuten sich alle auf eine Abkühlung auf dem Wasserspielplatz. Zum Abschluss gab es für alle ein leckeres Eis. Am Freitag kehrten alle müde, aber voller schöner Erinnerungen nach Hause zurück.

J. Berkel

Jahresabschluss im Kindergarten



Die vergangenen Wochen waren für die Kinder der Kita Arche Kunterbunt voller besonderer Erlebnisse.

Gemeinsam mit der Kirchengemeinde haben wir ein fröhliches Lindenfest gefeiert. Bei guter Stimmung, schönen Begegnungen und vielen gemeinsamen Momenten, wurde einmal mehr deutlich, wie wertvoll das Miteinander in unserer Gemeinschaft ist.

Ein weiteres Highlight in den vergangenen Wochen war für unsere Vorschulkinder die Abschiedsübernachtung (s. oben).

Den feierlichen Abschluss bildete der Abschiedsgottesdienst für die Vorschulkinder und die abgehenden Hortkinder. Gemeinsam mit den Familien und Freunden verabschiedeten wir diese und wünschten ihnen Gottes Segen für ihren neuen Lebensabschnitt. Mit vielen guten Wünschen und schönen Erinnerungen im Gepäck starten sie nun voller Neugier in einen neuen Lebensabschnitt.

„Sei mutig und stark! Hab keine Angst und verzweifle nicht.

Denn der Herr, dein Gott, ist bei dir, wohin du auch gehst! (aus Josua 1,9)

J. Ulbrich

Die Profis für Heizung · Bad · Solar

MAGIN

HAUSTECHNIK

Beratung Planung Montage

- Öl- und Gaszentralheizungen
- Brennwertgeräten
- Gas- und Wasserinstallationen
- Bäder und Badmöbel
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung

Wartung und Kundendienst

- Öl- und Gasheizungen
- Sanitäranlagen

Eisenbahnstr.8 • 67112 Mutterstadt
Tel: 06234 / 92 90 00 • Fax: 06234 / 92 90 01

GERÜSTBAU

STAHL- UND LEICHTMETALLGERÜST

Rüdiger Repp

Medardusing 16
67112 Mutterstadt
Tel.: (06234) 92 02 71
Mobil: (0172) 62 54 030

Im Einolf 12
67126 Hochdorf-
Assenheim
Tel.: (06231) 94 25 944
Fax: (06231) 94 25 945

Mail: geruestbau-repp@t-online.de



67117 Limburgerhof
Speyerer Str. 93
Tel. 0 62 36 / 6 78 91

Filialen:
67112 Mutterstadt
Dahlienstr. 3a
Tel. 0 62 34 / 44 20

Ludwigshafener Str. 15a
Tel. 0 62 34 / 31 99



Luisenstr. 14 **67112 Mutterstadt**
Tel. / Fax 0 62 34 - 92 95 85 / 9 25 86
Mobil 01 79 - 3 91 96 16
E-Mail u.kindsvater@freenet.de
Internet www.zimmerei-kindsvater.de

- **Neubau**
- **Holzbau**
- **Dachsanierungen**
- **Dachumbauten**
- **Dachgauben**
- **Vordächer**
- **Pergolen**
- **Carports**
- **Saunabau**
- **Solar**
- **Energieberater**

henzel

AUTO MOBILE

Autohaus Henzel Mutterstadt GmbH

An der Fohlenweide 3 • 67112 Mutterstadt • Tel. 06234 / 92 62-0 • www.henzel-automobile.de



KGM

LIGIER
GROUP

Schauspielerinnen und Schauspieler gesucht für das Krippenspiel



Dieses Jahr wollen wir wieder unser **Krippenspiel an Heiligabend** auf-führen. Wir laden deshalb alle ein, die gerne beim Krippenspiel mit-machen möchten. Wir planen, dass wir nach den Herbstferien mit den Proben beginnen.

Am **Mittwoch den 28.10. um 18 Uhr** treffen wir uns im Fuchshaus mit allen, die mitmachen wollen und vereinbaren zusammen Probestermine, die mög-lichst allen passen und legen fest, wer welche Rolle übernehmen möchte. Wer schon weiß, dass er oder sie gerne mitmacht, bitte jetzt schon bei Heiko Schipper anmelden:

06234-3020177 oder Mail: pfarramt.mutterstadt.1@evkirchepfalz.de.

Macht mit. Viel Spaß ist garantiert. Wir freuen uns auf Euch.

Euer Pfarrer Heiko Schipper

Wir danken den Sponsoren

Ihre beste Quelle
**Getränke
Centrum
Schulz**

**Abholmarkt
Heimdienst**

An der Fohlenweide 1a
Tel: 06234 / 92 70 30

Neues vom Mutterstadter Kirchenchor



Den Einstieg im neuen Jahr hatte unser Jugendchor im März mit seiner nun dritten und wieder selbst gestalteten Taizé-Andacht im voll besetzten Großen Saal des Johannes-Bähr-Hauses.

(Foto: Ulrike Wild)

Der Erwachsenenchor gestaltete den Karfreitags- und den Auferstehungsgottesdienst am Ostersonntag mit, vorbereitet von unserer neuen Chorleiterin Frau Keil und wegen ihrer Verhinderung geleitet von Jochen Weber. Bei der Jubelkonfirmation am Pfingstmontag war sie dann erstmals mit uns im Einsatz.

Ein besonderer Höhepunkt war im Mai das szenisch aufgeführte Kindermusical „Der kleine Kerl vom anderen Stern“ im Pfarrer-Jakob-Fuchs-Haus. Unser Kinder- und Jugendchor sowie die Singschule St. Medardus, geleitet von Dagmar Rosemann und unterstützt von unserem



schon traditionellen Instrumentalensemble, spielten und sangen vor einem begeisterten Publikum. Der Andrang war so groß, dass wir dieses Mal auch die Empore öffnen mussten.

Zu guter Letzt kann ich von unserem „Außenformat“ für die Mutterstadter Bürgerinnen und Bürger, den drei Kirchhof-Dämmerchoppen berichten, den im Juli das Ensemble „Saxtett“ des Blasorchesters (12) (Foto: Scheuermann)



und im August die Handharmonika-Urgesteine Ewald Ledig und Wendelin Magin mit viel Schwung und Gesang bereicherten. (13)

Die brachten uns Glück und den bisher größten Zuspruch mit zehn besetzten Garnituren bei bestem Sommerwetter.

(Foto: Peter Krieger)

Sicher hatte dabei auch der Initiator des Formats, der leider zu früh verstorbene Günter Krick, von oben etwas mitgeholfen. Bis zum nächsten Jahr!

In die Zukunft blickend möchte ich auf unser Adventskonzert am 12. Dezember aufmerksam machen.

Aufruf: Die Proben für dieses **Projekt** beginnen nach der Sommerpause am Montag, den 14. September um 19.30 Uhr im Pfarrer-Jakob-Fuchs-Haus. Die Probe beginnt jeweils mit dem üblichen Einsingen, kombiniert mit professioneller Stimmbildung. Seien Sie mutig und schauen Sie ganz unverbindlich vorbei.

Peter Krieger

Herbstliche Grüße aus unserer KiTa Himmelsgarten

Nach den Sommerferien ist wieder Leben in unsere KiTa eingekehrt. Neue Kinder haben ihre ersten Schritte bei uns gemacht, vertraute Gesichter sind zurückgekehrt und auch unsere „Großen“ haben sich wieder gut eingelebt. Die ersten Wochen waren geprägt vom Kennenlernen, Spielen, Erzählen und gemeinsamen Entdecken. Wir freuen uns, dass die Kinder sich zunehmend wohlfühlen und unsere KiTa als einen Ort erleben, an dem sie angenommen, begleitet und geborgen sind.



Nun steht der Herbst vor der Tür. Die Blätter werden bunt, die Tage kürzer und in der Natur gibt es viel zu entdecken. Wir sammeln Blätter und Kastanien, beobachten die Veränderungen und staunen über Gottes wunderbare Schöpfung.

Gemeinsam erleben wir, wie sich die Natur verändert und bereiten uns auf die gemütliche Herbstzeit vor.

Erntedank – Danke für Gottes Gaben.

Im Herbst feiern wir Erntedank. Gemeinsam mit den Kindern möchten wir Gott für all das Gute danken, das uns geschenkt wird: für Obst und Gemüse, für Brot und Getreide, für Sonne und Regen und für die Menschen, die für uns sorgen. Dazu passt unser kleines Gebet:

„Der Herbst, der Herbst, der ist nun da,
er bringt uns Äpfel, wunderbar.

Die Blätter tanzen – eins, zwei, drei,
der Wind pustet sie alle frei.

Wir sammeln Körner, Obst und Brot und sagen:

„Danke, lieber Gott!“



Wir freuen uns auf eine bunte Herbstzeit mit vielen schönen Begegnungen, gemeinsamen Erlebnissen und Momenten, in denen wir spüren dürfen: Gott begleitet uns durch alle Jahreszeiten. Herzliche Grüße aus der KiTa Himmelsgarten

Bettina Henn



Unsere Kirchengemeinde lebt von Menschen, die sich mit ihren Ideen, ihrer Zeit, ihren Fähigkeiten und ihrem Glauben einbringen. Deshalb suchen wir Frauen und Männer, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen - als Mitglied im Presbyterium, der Leitung unserer Kirchengemeinde.

Mit ihrem Mitdenken und

Entscheiden, mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben können Sie Ihre Gemeinde vor Ort prägen.

Gemeindeleitung ist mehr als Verwaltung. Sie ist ein Vertrauensamt und kann Raum schaffen für Ungewöhnliches und Neues, für Ideen und Begeisterung.

Worum geht es im Presbyterium?

Das Presbyterium trägt gemeinsam mit den Pfarrerinnen und Pfarrern Verantwortung für die Gemeinde. Es setzt Impulse und trifft Entscheidungen für die Gemeindegemeinschaft. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage: Wie können wir als Kirche unserem Auftrag heute und in Zukunft gerecht werden?

Menschen zum Glauben einzuladen, Gemeinschaft zu ermöglichen, für andere da zu sein und in die Gesellschaft hineinzuwirken – darauf richtet sich die gemeinsame Arbeit.

Ganz konkret entscheidet das Presbyterium über die Schwerpunkte des Gemeindelebens. Es berät über Gottesdienste und geistliches Leben, über die Angebote für verschiedene Altersgruppen, Kirchenmusik, Bildung und Diakonie.

Es trägt Verantwortung für Mitarbeitende, Finanzen, Gebäude und Grundstücke und gestaltet die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden in der Region. Und natürlich auch für die Beziehungen zu den Menschen und Institutionen vor Ort.

All diese Aufgaben sind kein Selbstzweck. Sie dienen dazu, Kirche lebendig zu halten und ihre Zukunft zu gestalten.

Was braucht es dafür?

Keine besonderen Vorkenntnisse. Entscheidend sind Interesse an Menschen, Offenheit für neue Ideen, die Bereitschaft zuzuhören und der Wunsch, die

Gemeinde mitzugestalten. Unterschiedliche Berufe, Erfahrungen, Begabungen und Lebensgeschichten bereichern die gemeinsame Arbeit.

Der zeitliche Aufwand hängt von den übernommenen Aufgaben ab. Deshalb lohnt sich vor einer Kandidatur das Gespräch mit Menschen, die bereits im Presbyterium mitarbeiten oder mit dem Pfarrer bzw. der Pfarrerin: Was wird erwartet? Und wie viel Zeit und Kraft möchte und kann ich selbst einbringen?

Kirche verändert sich. Gestalten Sie mit!

Gerade jetzt braucht Kirche Menschen, die nicht nur Bestehendes verwalten, sondern Zukunft gestalten wollen. Menschen, die fragen: Was brauchen die Menschen in unseren Orten? Was ist unser Auftrag als christliche Gemeinde? Was wollen wir bewahren – und was können wir verändern, damit Neues entstehen kann?

Vielleicht haben Sie Ideen, die unserer Kirche guttun würden? Vielleicht bringen Sie Erfahrungen oder Sichtweisen mit, die bisher fehlen? Oder Sie möchten gemeinsam mit anderen herausfinden, wie Kirche in Zukunft aussehen kann?

Kirche lebt von Menschen – von ihrem Glauben, ihren Fragen, ihren Ideen und ihrer Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Vielleicht auch von Ihnen? Gestalten Sie Kirche mit. Kandidieren Sie für das Presbyterium.

Presbyteriumswahl – so funktioniert's

Bei der Presbyteriumswahl entscheiden die Mitglieder unserer Kirchengemeinde darüber, wer in den kommenden sechs Jahren gemeinsam mit den Pfarrern und Pfarrern Verantwortung für die Gemeinde übernimmt.

Wer darf wählen? Wie funktioniert die Wahl? Und wer kann selbst kandidieren? Hier die wichtigsten Informationen.

Wer darf wählen?

Wahlberechtigt ist grundsätzlich jedes Mitglied unserer Kirchengemeinde, das am Wahltag mindestens 14 Jahre alt ist und seit mindestens zwei Monaten der Kirchengemeinde angehört.

Wer kann kandidieren?

Für das Presbyterium kandidieren kann grundsätzlich, wer selbst wahlberechtigt und am Wahltag mindestens 18 Jahre alt ist. Kandidat*innen müssen außerdem konfirmiert oder auf andere Weise mit den Grundlagen des christlichen Glaubens und des kirchlichen Lebens vertraut gemacht worden sein.

Sie werden von Gemeindemitgliedern vorgeschlagen. Ein Wahlvorschlag muss von mindestens fünf Wahlberechtigten unterzeichnet und **bis zum 4. Oktober** eingereicht werden. Die vorgeschlagene Person muss mit ihrer Kandidatur einverstanden sein.

Wer sich eine Kandidatur vorstellen kann, muss also nicht darauf warten, angesprochen zu werden: Wenden Sie sich gerne an Mitglieder des Presbyteriums, den Wahlausschuss oder das Pfarramt, wenn Sie Interesse haben.

Wie wird gewählt?

Die Presbyteriumswahl wird ausschließlich als **Briefwahl** durchgeführt. Alle Wahlberechtigten erhalten spätestens zehn Tage vor der Wahl die notwendigen Unterlagen. Dazu gehören der Wahlberechtigungsschein, der Stimmzettel sowie die erforderlichen Umschläge. Außerdem erhalten sie Informationen über die Kandidatinnen und Kandidaten.

Jede und jeder Wahlberechtigte hat so viele Stimmen, wie Presbyterinnen und Presbyter zu wählen sind. Einer Kandidatin oder einem Kandidaten kann jeweils nur eine Stimme gegeben werden.

Der ausgefüllte Stimmzettel wird in den Stimmzettelumschlag gelegt. Dieser kommt zusammen mit dem Wahlberechtigungsschein in den Briefwahlumschlag. Der Wahlbrief kann zurückgeschickt oder bei der angegebenen Stelle abgegeben werden. Wichtig ist: Er muss spätestens bis zum Ende der festgesetzten Wahlzeit eingegangen sein.

Die Auszählung der Stimmen geschieht am 29. November und ist öffentlich. Gewählt sind die Kandidatinnen und Kandidaten mit den meisten Stimmen. Weitere Gewählte werden entsprechend ihrer Stimmenzahl Ersatzmitglieder.

Dekan Dr. Arne Dembek, Speyer

Kirchenwahlen

**Jetzt du.
Werde
Presbyter*in.**

 **29.11.2026**

**KIRCHE
LÄUFT**
dank dir



Wir brauchen gemeinsame Geschichten und Ideen

Wie unsere Dorfkirchen zusammenwachsen können

Jedes Dorf hat seine Kirche. Jede Kirche hat ihre Geschichte. Und jede Gemeinde ihre Tradition, ihre eigene Identität und Kraft. Doch was passiert, wenn die Herausforderungen unserer Zeit – sinkende Mitgliederzahlen, Pfarrerknappheit, finanzielle Belastungen – die Kräfte übersteigen? Die Antwort unserer Evangelischen Landeskirche lautet: **Zusammenarbeit**. Nicht als Zwang, sondern als Chance. Als Möglichkeit, neue Geschichten zu schreiben, gemeinsame Ideen zu entwickeln und die Dorfkirchen nicht nur als lebendige Orte der Begegnung zu erhalten, sondern sie durch gemeinsames Zusammenwirken zu stärken.

Warum Kooperation?

Die Zahlen sind bekannt: Immer weniger Menschen besuchen regelmäßig den Gottesdienst. Immer weniger kann die Unterhaltung der Kirchengebäude von den Kirchengemeinden alleine gestemmt werden. Gleichzeitig wächst in unseren Gemeinden die Sehnsucht nach Orten, die Gemeinschaft stiften und gegen Einsamkeit helfen – sei es als Kulturzentrum, als Café oder als Ort der Stille. In unserer neu geschaffenen Kooperationsregion müssen wir, die Menschen unserer Gemeinden, unsere Kräfte bündeln, Ressourcen teilen und gemeinsam neue Wege gehen. Doch wie gelingt es, aus der Not eine Tugend zu machen? Wie bringen wir die Menschen aus verschiedenen Dörfern zusammen, deren Kirchen bislang nebeneinander existierten, ohne wirklich viel voneinander zu wissen?

Gemeinsame Geschichten erzählen

Jedes Dorf hat seine Identität. Die eine Kirche ist barock, die andere Beton. Die eine Gemeinde hat eine starke Tradition im Chorsingen, die andere in der Jugendarbeit. Doch was passiert, wenn wir diese Geschichten nicht länger gegeneinander, sondern **miteinander** erzählen? Wenn wir fragen: *Was verbindet uns?*

Hier mal ein kleines Beispiel aus der Praxis. Und zwar direkt aus Neuhofen: Der Singkreis der Gemeinde Waldsee-Otterstadt war eines Tages zu klein, um weiterexistieren zu können. Damals fanden einige der Sängerinnen und Sänger ihren Weg zum evangelischen Kirchenchor Neuhofen. Und nur wenige Jahre später ereilte den Limburgerhofer Chor ein ähnliches Schicksal. Aber auch von dort schafften etliche Mitglieder den „Sprung über die B9“ zum Chor nach Neuhofen. Und da singen jetzt alle gemeinsam und sind glücklich. (Langsam könnten wir übrigens wieder ein wenig Verstärkung brauchen).

Die Zusammenarbeit beim Konfirmanden-Unterricht und vor allem auch unsere gemeinsame Kirchenzeitung „Miteinander“ sind zwei weitere großartige Beispiele für die Kraft, die eine große Gemeinschaft entwickeln kann.

Ob Gruppen, Konzerte, Kino, Vorträge oder Dorffeste – die Menschen können zusammenkommen, sich austauschen und kennenlernen. Und entdecken, dass ihre

Dörfer letztlich mehr gemeinsam haben, als gedacht. Gemeinsame Veranstaltungen machen den Blick über den eigenen Tellerrand möglich.

Ideen brauchen Raum – und Menschen, die sie tragen

Kooperation lebt von Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Natürlich trifft man oft und überall auf den Gedanken: Unsere Pfarrer werden's schon richten. Die haben bestimmt einen Plan, wie das alles gehen soll. Die kriegen das hin. Sind ja schließlich auch die Chefs. Also alleine die Pfarrer? Wie denn? Die sind ja nur zu dritt!

Ergo: Wir brauchen Menschen. Menschen, die Ideen haben und Ausdauer, die kreativ sind und bereit, Altes und Neues zu wagen und dabei selbst anzupacken. Doch wie findet man diese Menschen? Und bringt sie dazu, aktiv zu werden. Na, vielleicht ja schon, indem man im „Miteinander“ darüber philosophiert. Könnte ja reichen, wenn sich nur jemand ein Herz nimmt und einen beherzten Schritt tut.

Nun mal „Butter bei die Fische“: Wie kommen wir jetzt von der Theorie zur Praxis? Wird doch Zeit, dass sich was dreht!

Strukturen schaffen, die Zusammenarbeit ermöglichen

Wir haben ja schon einiges geschafft und geschaffen: Eine Kooperationsregion wurde festgelegt, die Pfarrer*innen in ein gemeinsames Team berufen, ein gemeinsames Medium der Kommunikation namens „Miteinander“ aus der Taufe gehoben und ein dorfübergreifendes Redaktionsteam eingesetzt.

Mit der „Sommerkirche“ ist darüber hinaus allen die Möglichkeit gegeben, unsere Liturgen in verschiedenen Kirchen zum gemeinsamen Thema predigen zu hören und zu sehen. Oder denken Sie zurück an das gemeinsame Tauf-Event am Baggerweiher. Die Menschen waren begeistert!

Erfolge sichtbar machen!

Was nicht erzählt wird, wird schnell vergessen. Deshalb ist es wichtig, **Erfolge zu dokumentieren und zu feiern**. Ob in unserer Kirchenzeitung, auf der Website der Gemeinde oder vielleicht bei einem gemeinsamen **NeuMuLiWO-Fest**: Wir müssen „mit unseren Talenten wuchern“ und zeigen, was bereits erreicht wurde! Denn das motiviert andere, mitzumachen.

Kirche als Ort der Begegnung – heute und morgen

Die Kirche war schon immer mehr als ein Gebäude. Sie war ein Ort der Freude, der Kultur, der Trauer und der Gemeinschaft ihrer Mitglieder, der Kirchengemeinde. Heute stehen wir vor der Frage: **Wie bleiben wir relevant?** Die Antwort liegt nicht nur im Bewahren alter Strukturen, sondern vor allem im **Erfinden neuer**. Sie liegt in unserem Mut, Dinge auszuprobieren und Ideen umzusetzen – auch wenn sie nicht perfekt sind. Dann bleiben unsere Kirchen auch in der Kooperationsgemeinschaft Orte, an denen Menschen sich begegnen, austauschen und gemeinsam etwas schaffen.

Rüdiger Büttner

Einladungen zu Veranstaltungen in der Region NeuMuLiWO

In Mutterstadt gibt es im Herbst ein **Büchertisch-Angebot** zu den Gottesdiensten mittwochs am 2. September und 2. Dezember und sowie sonntags am 4. Oktober, 1. November und 6. Dezember



Basar rund ums Kind der Kita Arche Kunterbunt am Samstag, 26. September 10-14 Uhr im JFH Mutterstadt

Alles rund ums Kind: Kinderkleidung, Spielsachen, Bücher, Fahrzeuge, ...

Sie möchten verkaufen?

Tischreservierung unter Basar-archekunterbunt@web.de

Tischgebühr: 10 Euro + Kuchen oder 18 Euro ohne Kuchenspende.

Der Erlös kommt den Kindern der Kita zu Gute



Modenschau der besonderen Art nachhaltig und kreativ am Samstag, 26. September, um 17 Uhr in der prot. Kirche Neuhofen

Die Handarbeitsgruppe und viele weitere tolle Leute zeigen Ver-rücktes, Romantisches, Verspieltes, Punkiges, Tierisches, Lustiges,... und erzählen Geschichten dazu, wie ihre Kreationen entstanden sind.



Von Babelsberg bis Hollywood Filmmelodien der letzten 100 Jahre

gespielt und kurzweilig gestaltet vom
fünfköpfigen Streicherensemble **Cineastrings**
im ASH in Limburgerhof
am Sonntag, 27. September, 17 Uhr

Veranstalter: Prot. Kirchengemeinde
Einlass- und Pausenbewirtung ab 16.30 Uhr:
Prot. Gemeindebauverein Limburgerhof

Angebote zum Begegnen, Dabeisein und Mitmachen

Treff für Ältere in Mutterstadt, montags 15 Uhr, JBH

Gäste sind jederzeit willkommen!

- Ansprechpartnerin Isolde Seehars 06234 4935
12. Oktober Unsere Heimat, die Pfalz in Geschichte, Sprache und Liedern
Neuer Wein und Zwiebelkuchen Isolde Seehars und Team
11. November Einladung des Seniorenkreises St. Medardus
Kath. Pfarrzentrum
14. Dezember Adventsfeier

Männerstammtisch jeden 1. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

im „café elisabeth“ in Mutterstadt

Ansprechpartner Pfarrer Heiko Schipper 06234 3020177

Bibelgesprächskreis jeden Freitag, 19 Uhr im JBH

Ansprechpartner Pfarrer Heiko Schipper 06234 3020177

Elternkreis im JBH - oft gemeinsam mit Frau in Kirche und Gesellschaft

Ansprechpartnerin Isolde Seehars 06234 4935

Frau in Kirche und Gesellschaft im JBH

- Ansprechpartnerin Isolde Seehars 06234 4935
- Do 24.9., 18h Elli Heuss-Knapp – Lehrerin, Politikerin, Publizistin und „First Lady“
Ihr Leben und Wirken Isolde Seehars
- Do 14.10., 18h Ein Pfälzer Abend – Neuer Wein und Pfälzer Hausmacher
- Do 29.10., 18h Paula Modersohn-Becker zum 150. Geburtstag
Die Malerin, die in die Moderne aufbrach Hartmut Seehars
- Mi 11.11., 15h Programm noch offen
- Fr 4.12., 18h Adventsfeier

Treffen des Frauenbundes in Limburgerhof, montags 15 Uhr, ASH

Gäste sind jederzeit willkommen!

- Ansprechpartnerin Gerda Eberle 06236 6445
28. September Michael und andere Erz-Engel Hans Scheffel
12. Oktober Erntedankfeier mit Tischabendmahl Hans Scheffel
26. Oktober Reisebericht: Wartburg Gerda Eberle
9. November Erinnerung an Siegfried Lenz Hartmut Scheschkowski
23. November Tod und Sterben in „Der Mond ist...“ Hans Scheffel
7. Dez. 16 Uhr Adventsfeier

Erzählcafé in Limburgerhof, donnerstags 14.30 Uhr, ASH

1.10., 6.11., 3.12. Zusammensitzen, Erzählen, Zuhören bei Kaffee
und Kuchen Ansprechpartner Hans Scheffel 06236 4627883

Angebote zum Begegnen, Dabeisein und Mitmachen

Gesprächskreis „Gott und die Welt“, dienstags 19 Uhr, ASH

6. Oktober, 3. November, 1. Dezember

Ansprechpartner Hans Scheffel, scheffelhans@gmx.de

Café „Offene Tür“ samstags bei der Tagespflege am Mühlweg 56

12. September, 10. Oktober, 14. November mit Basar,

12. Dezember mit Weihnachtslieder-Singen

Dorf-Café in Neuhofen, dienstags und freitags 14.30-17.30 Uhr, DBH

Seit der Eröffnung am 16. Januar 2026 zeigt der überwältigend große Andrang: Neuhofen hat auf diese Einrichtung gewartet.

Ansprechpartnerin Beate Özer, beate.oezer@evkirchepfalz.de

Maltreffen in Neuhofen, montags 17-19.30 Uhr, DBH

Wir, bis jetzt sind das vier Frauen, würden uns freuen, noch weitere „Mitmaler*innen“ zu finden. Alles ist ganz zwanglos. Material zum Ausprobieren ist vorhanden.

Ansprechpartnerin Tove Häuselmann, toveengelhardt@gmail.com

Handarbeitskreis Neuhofen, mittwochs 18.30 Uhr, unregelmäßig, DBH

Ansprechpartnerin Simone Blomfield, monemo0602@gmail.com

Spielenachmittag für Erwachsene in Neuhofen, DBH

jeden 3. Sonntag im Monat 15-17 Uhr

Gedächtnistraining für Senioren in Waldsee, Gemeindehaus

14tägig mittwochs 14.30 Uhr, s. Amtsblatt

Ansprechpartnerin Lore Nieser 06236 52271

Freizeitkicker für alle Altersstufen, Schulturnhalle Waldsee,

freitags 15 Uhr

Danny Scharffenberger 0621 5044686

Nähkreis in Waldsee, Gemeindehaus, 14-tägig dienstags 18.30 Uhr

Ansprechpartnerin Christa Poss 06236 55826,

s. Amtsblatt

„Gute Stube“ – Treffpunkt für Jung und Alt in Waldsee, Gemeindehaus

Ab 26.10. montags 15-16.30 Uhr Info im Pfarrbüro Waldsee

Frauenkreis Otterstadt, Gemeindezentrum, montags 15 Uhr

Ansprechpartnerin Isolde Zech 06232 44284

Nähtreff in Otterstadt, Gemeindezentrum, donnerstags 9.30 Uhr

Ansprechpartnerin Katharina Schimmer 06237 80415.

Offener Stricktreff Otterstadt, Gemeindezentrum, donnerstags

16-18 Uhr, Netzwerk O., Gerda Nist 0172 5837874

Angebote für Musikfreunde

Protestantischer Kirchenchor Mutterstadt

Ansprechpartner Peter Krieger 06236 61139, peter.w.krieger@web.de

Proben: Montag 19.30-21 Uhr im Pfarrer-Jakob-Fuchs-Haus (JFH)

Adventskonzert am 12. Dezember!

Die Proben für dieses **Projekt** beginnen nach der Sommerpause am Montag, den 14. September um 19.30 Uhr im Pfarrer-Jakob-Fuchs-Haus. Einsingen kombiniert mit professioneller Stimmbildung. Bitte schauen sie ganz unverbindlich vorbei.

Prot. Kinder- und Jugendchor Mutterstadt

Ansprechpartnerin Dagmar Rosemann 06322 62886

Proben: Donnerstag 16.30-17.15 Uhr, Kinder 1-2. Klasse

17.30-18.15 Uhr, Kinder 3.-5. Klasse, 18.30-19.30 Uhr, Jugendchor

Posaunenchor Mutterstadt

Ansprechpartner Dr. Eckard Gehrke 06324 989304

Proben: Dienstag um 19 Uhr Anfänger und Donnerstag 19 Uhr im JBH

Posaunenchor Limburgerhof

Ansprechpartner Dr. Oliver Adamczyk 0173 3014989

Proben: nach Absprache ca. alle zwei Wochen im ASH

Gäste sind immer und herzlich willkommen.

Sometimes ist ein Projektchor unter Leitung von Dr. Wolfgang Werner

„Sometimes“ singt „manchmal“ – probt und singt anlassbezogen. Eine sehr nette Gruppe von Sängerinnen und Sängern, keine Profis!

Wir freuen uns sehr über Neulinge.

Ansprechpartner Stefan Lützow 06236 428736

Proben: ggf. donnerstags 20 Uhr im ASH

Gospelchor Neuhofen, DBH

Ansprechpartner Wolfgang Frombold 0151 57443614,
wolfgang.Frombold@gmx.de

Proben: jeden Montag 19.30-21 Uhr oder nach Absprache

Der Chor gestaltet verschiedene Gottesdienste, z.B. Konfirmationen, mit, auch in der Kooperationsregion. **Interessierte sind immer willkommen.**

Kirchenchor Neuhofen, Donnerstag 18-19.30 Uhr, DBH

Ansprechpartnerin Eva Ehrhardt, eva72@gmx.net

Vokalensemble Melange, Donnerstag 19.30-21 Uhr, DBH

Nach Rücksprache mit Eva Ehrhardt, eva72@gmx.net

Konfi-Treff

Freitags um 17 Uhr im Albert-Schweitzer-Haus Limburgerhof

Für Konfis, ehemalige Konfis und ihre Freunde bis 16 Jahre

Oktober: Ferien, kein Treffen, 6. November, Dezember: Termin offen, 15. Januar

Kontakt:

Jugendzentrale Speyer, Pia Benker 01578 0528107 Hannah van Dyk 01523 6205567

Konfi-Aktion NeuMuLiWO in Worms



Wie in jedem Jahr fand wieder die Stadtrallye zu Martin Luther statt, dieses Mal zum 2. Mal mit Actionbound, das Lisa Schultz mit Hannah van Dyk dankenswerterweise für uns erstellt haben. Für 60 KonfirmandInnen aus unseren fünf Dörfern begann der Tag am Morgen in der Prot. Kirche in

Limburgerhof mit einer kleinen Einführung zu Martin Luther und der Gruppeneinteilung. Gemeinsam ging es dann mit dem Zug nach Worms und ans Lutherdenkmal. Von dort aus zogen die Konfis in Kleingruppen mit Ihren Stationsleitungen an Ihre erste Station. Viele Fragen und Aufgaben rund um Martin Luther waren zu lösen, am Ende trafen wir uns wieder am Lutherdenkmal. Für die Haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen ging es von da aus in ein Eiscafé um die Gewinn-Teams zu ermitteln (neben der Stärkung natürlich). Die Konfis hatten Freizeit und konnten auf eigene Faust in kleinen Gruppen Worms erkunden. Zurück in Limburgerhof gab es dann die SiegerInnen-Ehrung.

Herzlichen Dank den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die engagiert die Stationsleitungen übernommen hatten!

Marion Wagner



Auf dem Gelände der TuRa in Otterstadt fand wieder das Konficamp mit einem abwechslungsreichen Programm für rund 100 Personen unter der Federführung der Jugendzentrale in Speyer statt. Anders als bisher baute das Team - bestehend aus Haupt- und Ehrenamtlichen - mit den Konfis gemeinsam die 4er Zelte auf und ab, Eltern unterstützten uns dankenswerterweise.

Neben vielen Spielstationen und einer spannenden Rallye mit Actionbound waren weitere Höhepunkte die Workshops, die oft in Kooperation mit Vereinen in Otterstadt angeboten wurden. Die Konfis konnten wählen, welche Aktivität sie gerne machen wollten:



Yoga, Luftgewehrschießen, Erste Hilfe, Kanufahren und Segeln oder Fußball. Jeden Abend gab es einen Abendsegen und am Sonntagvormittag feierten wir den Abschlussgottesdienst mit Band, den auch viele Eltern und Geschwister mitfeierten.



Wir danken der TuRa ganz herzlich, dass wir wieder zu Gast sein durften, ebenso allen, die einen Workshop angeboten haben, den Eltern, die uns unterstützt haben, und den vielen Ehrenamtlichen, die vor Ort dafür sorgten, dass die Jugendlichen eine gute Zeit miteinander hatten!

Text und Fotos: Marion Wagner



Rückblick auf die Freizeit für Grundschulkinder aus NeuMuLiWO im Mai

RUND UM DAS MITTELALTER!

Zum 1. Mal seit es diese Kinderfreizeit gibt, hatten wir ziemliches Pech mit dem Wetter, denn die Eiseiligen trieben ihr Unwesen während unserer Freizeit! Von heiß über kalt, Gewitter und Nieselregen war alles dabei. Gut 60 Kinder und knapp 20 MitarbeiterInnen waren gemeinsam im St. Christophorus Haus in Bad Dürkheim. Ins Thema Mittelalter eingeführt wurden die Kinder durch den grausamen schwarzen Ritter, der das liebevolle Burgfräulein der Limburg unbedingt heiraten wollte. Die beiden und die treue Magd des Burgfräuleins und die begabte Minnesängerin führten die Kinder durch das Programm der gesamten Freizeit. Die Kinder konnten sich selbst in Menschen aus dem Mittelalter verwandeln, indem sie Gewänder und Utensilien herstellten.



In der Kapelle feierten wir am ersten Abend einen Gottes-

Gruppenfoto, kurz bevor der Regen wieder eingesetzt hat dienst, den die Kinder mitgestalteten und bei dem Martin Luther und sein Freund Philipp Melanchthon den Kindern von ihrem Leben und schweren Entscheidungen erzählten.

Bei der anschließenden Nachtwanderung, konnten diejenigen, die sich trautes, sich auf den Gruselweg durch den Wald wagen.



Das Team mit dem Dankeschön-Eis der Eltern und der Kirchengemeinde

Natürlich durfte ein großes Ritterturnier am nächsten Tag und der Bunte Abend mit Stockbrot nicht fehlen. Beim Geländespiel am letzten Tag im Wald konnten die Kinder dann dem Burgfräulein helfen.

Ganz herzlichen Dank den 18 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen.

Text und Fotos: Marion Wagner

Bestattet wurden:

Helmut Geschwill, 84 Jahre
Sigid Monni, geb. Schneider, 84 Jahre
Hedda Amend, geb. Müller, 92 Jahre
Anita Rutzen, geb. Biebinger,
86 Jahre
Inge Pusch, geb. Fix, 88 Jahre
Günter Thoni, 73 Jahre
Gertrud Busch, geb. Schnebel,
89 Jahre
Dr. Werner Hertel, 91 Jahre
Siegfried Dümichen, 89 Jahre
Christel Wirth, 69 Jahre
Dr. Ulf-Rainer Samel, 83 Jahre
Peter Käufer, 92 Jahre
Sonja Degen, 42 Jahre
Doris Wolf, geb. Schmöckel, 82 Jahre
Rotraud Kettner, geb. Seyffahrt,
91 Jahre
Gertrud Nagel, geb. Grossmann,
96 Jahre
Bernd Holzwarth, 78 Jahre
Friederike Reimer, geb. Winter,
81 Jahre
Regina Löw, geb. Paal, 84 Jahre
Ursel Schauer, geb. Jahn, 91 Jahre
Harry Kohl, 74 Jahre

Gisela Göbel, geb. Herrmann, 88 Jahre
Karlheinz Lüdtke, 97 Jahre
Ilse Mayer, geb. Remle, 78 Jahre
Olga Kehl, geb. Machleit, 87 Jahre
Lieselotte Wand, geb. Schnebel,
95 Jahre
Klaus Reinheimer, 85 Jahre
Anita Klaus, geb. Ledig, 89 Jahre
Hans Steinbrecher, 91 Jahre
Ingeborg Schneider, geb. Reif, 72 Jahre
Klaus Fußler, 94 Jahre
Werner Kastenhuber, 89 Jahre
Lisa Merdens, geb. Weinacht, 96 Jahre
Elke Kuhn, geb. Kraft, 75 Jahre.
Willi Hammer, 91 Jahre
Elke Rößler, geb. Kaufmann, 76 Jahre
Hertha Kramer, geb. Zepp, 39 Jahre
Stephan Demel, 50 Jahre



Getauft wurden:

Luan Dauti
Tristan Erhardt
Damiano Morelli
Sophie Leister
Ella Fleckenstein
Luis Stomberg
Jolie Heinz
Konstantin Völker
Mira Schwedas



Getraut wurden:

Mathias und
Katrin Deobald,
geb. Mayer
Marvin und
Sophie Deckert,
geb. Steig



Andreas und Melanie Völker,
geb. Wieser
Moritz und Rebecca Trapp,
geb. Hörl

KIRCHE LÄUFT

dank dir

**Kirchenwahlen
29.11.2026**

Helga (73) und
Roland (32)
engagieren sich
für Solarstrom
vom Kirchendach.



Jetzt du. Werde Presbyter*in.



alle Infos zu den
Kirchenwahlen



**Evangelische
Kirche der Pfalz**
PROTESTANTISCHE LANDESKIRCHE

kirchenwahlen2026.de